



---

## Warum der Euro Europa spaltet statt es zu einen

Wolfgang Streeck

WZB Distinguished Lecture in Social Sciences

Dienstag, 21. April 2015, 17 Uhr, Raum A 300

---

Einladung

Moderiert von **Wolfgang Merkel**

Geld ist mehr als ein Kommunikationsmedium; die Institutionalisierung einer Geldordnung ist auch ein macht- und verteilungspolitisches Problem. Das zeigt sich aktuell: Das Geldregime der Europäischen Währungsunion transformiert horizontal-qualitative Unterschiede zwischen den politisch organisierten Gesellschaften Europas in eine hierarchische Über- und Unterordnung. Die nationalen Geldregime vor der Euro-Zeit trugen diesen Unterschieden Rechnung. Die Währungsunion dagegen verlangt eine rapide Anpassung der unterschiedlichen nationalen ökonomischen Institutionen und Kulturen und einen Übergang zu einer einheitlichen Wirtschaftsweise, die unterschiedlich schwer fällt. Zurzeit ist umkämpft, welche Wirtschaftsweise das sein soll: die deutsche oder die südeuropäische. Egal wie der Konflikt ausgeht, er wird Europa politisch spalten statt vereinen.

**Wolfgang Streeck** ist emeritierter Direktor am Max-Planck-Institute für Gesellschaftsforschung in Köln. Er forscht über Krisen in der politisch-ökonomischen Entwicklung des gegenwärtigen Kapitalismus. Zuletzt veröffentlichte er u.a.: *Gekaufte Zeit: Die vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus*, Berlin: Suhrkamp, 2013; *Politics in the Age of Austerity* (Hrg., mit Armin Schäfer), Cambridge: Polity Press, 2013; und *Re-Forming Capitalism: Institutional Change in the German Political Economy*, Oxford University Press, 2009.

**Wolfgang Merkel** ist Direktor der WZB-Abteilung Demokratie und Demokratisierung.

Kommentatoren:

**Dorothea Kübler** ist Direktorin der WZB-Abteilung Verhalten auf Märkten

**Michael Zürn** ist Direktor der WZB-Abteilung Global Governance.

*Um Anmeldung wird gebeten bis 20. April bei Silke Rieth: [silke.rieth@wzb.eu](mailto:silke.rieth@wzb.eu).*

*Das WZB bietet für die Zeit der Veranstaltung Kinderbetreuung an. Wir bitten um Anmeldung des Betreuungswunsches bis zum 9. April unter Angabe des jeweiligen Alters des Kindes an [silke.rieth@wzb.eu](mailto:silke.rieth@wzb.eu).*